

MODUL 5

WORKBOOK

Öffentlichkeit, Hospitation, Dokumentation
Gewaltfreie Kommunikation

SELBSTBESTIMMTE BILDUNG
IN DEUTSCHLAND LEBEN



FAMILIENZEIT-ENTDECKEN.DE

INHALT

1. Öffentlichkeit
2. Gewaltfreie Kommunikation
3. Hospitation
4. Dokumentation

Video

Workbook



Hier kannst du abhaken,
wenn du das Kapitel im Workbook
bearbeitet hast

Hier kannst du abhaken,
wenn du das Impulsvideo dazu
angesehen hast

1. Warum stößt das Thema selbstbestimmte Bildung häufig auf Ablehnung?

.....

.....

.....

2. Wie ist aktuell das Bild von selbstbestimmter Bildung geprägt?

.....

.....

.....

3. Was hilft dir, um über dass Thema zu sprechen?

.....

.....

.....

4. Was passiert, wenn du über selbstbestimmte Bildung sprichst?

.....

.....

.....

5. Mit wem sprichst du über das Thema?

.....

.....

.....

6. Wovon kannst du es abhängig machen, ob du öffentlich über das Thema sprichst?

.....

.....

.....

7. Warum lohnt sich das Sprechen über selbstbestimmte Bildung?

.....

.....

.....

* 8. Raum für deine Gedanken:

.....

.....

.....

9. Warum lohnt sich Verstecken nicht?

.....

.....

.....

10. Wer setzt sich mit dem Thema auseinander und kann darüber sprechen?

.....

.....

.....

11. Mit wem kannst du nur bedingt über selbstbestimmte Bildung sprechen?

.....

.....

.....

12. Wie können dir entgegen gebrachte Argumente helfen?

.....

.....

.....

* 13. Notizen zu Kritik / Angst

.....

.....

.....

* 14. Wie kannst du herausfinden, ob du deine Werte wirklich lebst?

.....

.....

.....

15. Wie kannst du mit Triggern umgehen?

.....

.....

.....

16. Hast du mit deinem Sohn / deiner Tochter über Kritik zum Thema selbstbestimmte Bildung gesprochen?

.....

.....

.....

1. Wer hat den Begriff "gewaltfreie Kommunikation" geprägt?

2. Was ist das Wichtigste bei gewaltfreier Kommunikation?

3. Warum ist gewaltfreie Kommunikation häufig so schwierig?

.....

.....

.....

4. Inwiefern lohnt es sich, gewaltfreie Kommunikation gegenüber Behörden anzuwenden?

.....

.....

.....

5. Wer verwendet Gewalt in der Sprache und warum?

.....

.....

.....

6. Welchen Stellenwert hat das "Fragen stellen" und warum?

.....

.....

.....

- * 7. Die vier wichtigsten Schritte der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg:

Welches konkrete Verhalten konnte ich beobachten?

Wie fühlte ich mich in der Situation?

Welches Bedürfnis entstand in mir / wurde vielleicht verletzt?

Welchen Wunsch habe ich an mein Gegenüber?

.....

.....

8. Welche Vorkehrungen kannst du treffen, um sicher im Gespräch aufzutreten?

.....

.....

.....

9. Womit fühlst du dich gut vorbereitet?

.....

.....

.....

10. Welche Tricks kannst du anwenden, um Anschuldigungen gewaltfrei zu begegnen?

.....

.....

.....

* 11. Was ist in vergangenen Gesprächen gut verlaufen?

.....

.....

.....

* 12. Was wünschst du dir für kommende Gespräche?

.....

.....

.....

13. Wie kannst du deine Wünsche in einem Gespräch äußern?

.....

.....

.....

* 14. Notizen / Ideen für gewaltfreie Gespräche:

.....

.....

.....

15. Welche Schlüsselworte gibt es in der gewaltfreien Kommunikation?

.....

.....

.....

16. Was beschreibt Marshall B. Rosenberg als "Amtssprache"?

.....

.....

.....

* 17. Welche Begriffe / Sätze fallen dir im Alltag auf? Wie könnten sie ersetzt werden?

.....

.....

.....

18. Warum sind Verallgemeinerungen gewaltsam?

.....

.....

.....

Fragen / Notizen / Ideen:

.....

.....

.....

1. Worum geht es bei Hospitation?

.....

.....

.....

2. Warum ist eine Hospitation sinnvoll?

.....

.....

.....

3. Ist eine Hospitation für dich notwendig?

.....

.....

.....

* 4. Welche Schulen kommen für euch in Frage?

.....

.....

.....

* 5. Welche Schulen habt ihr bereits angeschaut?

.....

.....

.....

6. Wie läuft eine Hospitation ab?

.....

.....

.....

7. Wie kannst du dich auf eine Hospitation vorbereiten?

.....

.....

.....

* 8. Welche Voraussetzungen (in der Schule) sind für euch entscheidend?

.....

.....

.....

9. Wie lange ist eine Hospitation möglich?

.....

.....

.....

* 10. Welche Kriterien sind bei der Hospitation für deinen Sohn / deine Tochter wichtig?

.....

.....

.....

11. Was passiert nach der Hospitation?

.....

.....

.....

* 12. Deine Erfahrungen mit Hospitation:

.....

.....

.....

1. Welche Arten von Dokumentation werden empfohlen?

.....

.....

.....

2. Welche Daten werden in die Kontaktdokumentation eingetragen?

.....

.....

.....

3. Wofür ist eine genaue Kontaktdokumentation nötig?

.....

.....

.....

* 4. Hast du bereits eine Kontaktdokumentation? Ist diese vollständig?

.....

.....

.....

5. Warum sollten Emails und co. ausgedruckt werden?

.....

.....

.....

6. Wie können Gespräche dokumentiert werden?

.....

.....

.....

7. Worauf ist bei der Dokumentation von Gesprächen zu achten?

.....

.....

.....

* 8. Beispiele für Beschreibung statt Bewertung:

.....

.....

.....

9. Wann ist eine Lerndokumentation sinnvoll und wann nicht?

.....

.....

.....

10. Wofür kann eine Lerndokumentation hilfreich sein?

.....

.....

.....

11. Wie kann eine Lerndokumentation aussehen?

.....

.....

.....

* 12. Welche Möglichkeiten der Dokumentation nutzt ihr schon?

.....

.....

.....

13. Wie kannst du deinen Sohn / deine Tochter in die Lerndokumentation aktiv einbinden?

.....

.....

.....

14. Wie kann eine Lerndokumentation dich unterstützen auf dem Weg der selbstbestimmten Bildung?

.....

.....

.....

15. Was beinhaltet die Alltagsdokumentation?

.....

.....

.....

* 16. Was ist dir bisher im Alltag aufgefallen?

.....

.....

.....

17. Warum ist Alltagsdokumentation wichtig und sinnvoll?

.....

.....

.....

* 18. Hast du bereits Notizen dazu?

.....

.....

.....

19. Was ist bei der Alltagsdokumentation zu beachten?

.....

.....

.....

Fragen / Ideen / Notizen:

.....

.....

.....